

# Das perfekte Wintertier

Tiere haben spezielle Tricks, um sich vor der Kälte zu schützen.

Verbinde die Aussage in der Schneekugel mit dem dazu passenden Tier.

Achtung: Eine Aussage trifft auf zwei Tiere zu!

Eine 70 Zentimeter dicke Fettschicht schützt ihn vor der Kälte. Diese Fettschicht wird auch Blubber genannt.

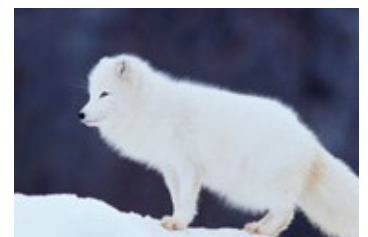
Die Pfoten sind mit dichtem Fell bedeckt. Die Pelzfarbe ändert sich je nach Jahreszeit.

Sie produzieren spezielle Eiweiße, die wie ein Frostschutzmittel wirken.

Eiskalt sind ihre Füße. Aber das soll so sein. Wären die Füße zu warm, würden die Tiere festfrieren, wenn sie auf dem Eis stehen.

Der Stoffwechsel fährt auf ein Minimum herunter, die Tiere atmen nur noch ein- bis zweimal pro Minute und ihr Herz schlägt nur mehr fünfmal pro Minute.

Sein Fell besteht aus durchsichtigen, hohlen Haaren. Es bildet einen Luftpolster um den Körper. Die Haare schließen die Luft ein und bilden eine Schicht, die isoliert. Dadurch kann die Körperwärme nicht mehr so leicht entweichen und es bleibt schön warm unter dem Fell.



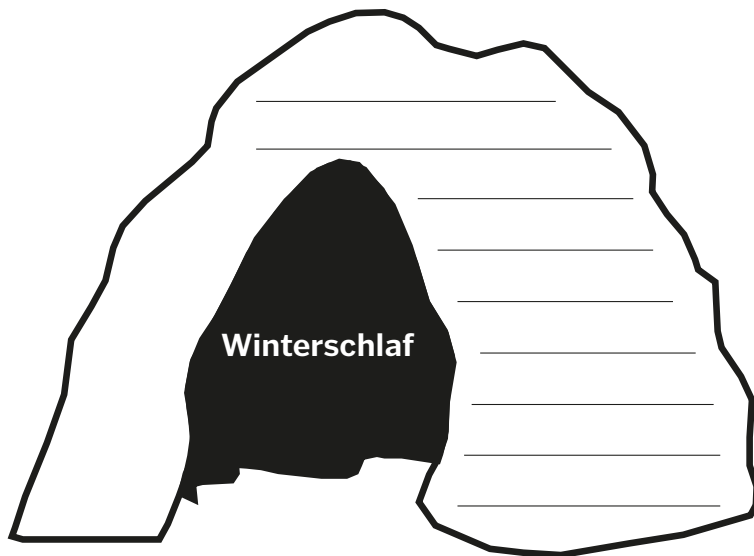


# Das perfekte Wintertier

Um im Winter zu überleben, retten sich einige Tiere in den Schlaf. Es gibt verschiedene Arten davon: den Winterschlaf, die Winterstarre und die Winterruhe. Der Igel ist z. B. ein Winterschläfer. Welche der Beschreibungen unten passen zu den verschiedenen Arten, über den Winter zu kommen?

Wie überwintern die genannten Tiere?

Vgl. dazu auch: [www.kindernetz.de/wissen/wie-ueberwintern-tiere-100.html](http://www.kindernetz.de/wissen/wie-ueberwintern-tiere-100.html)



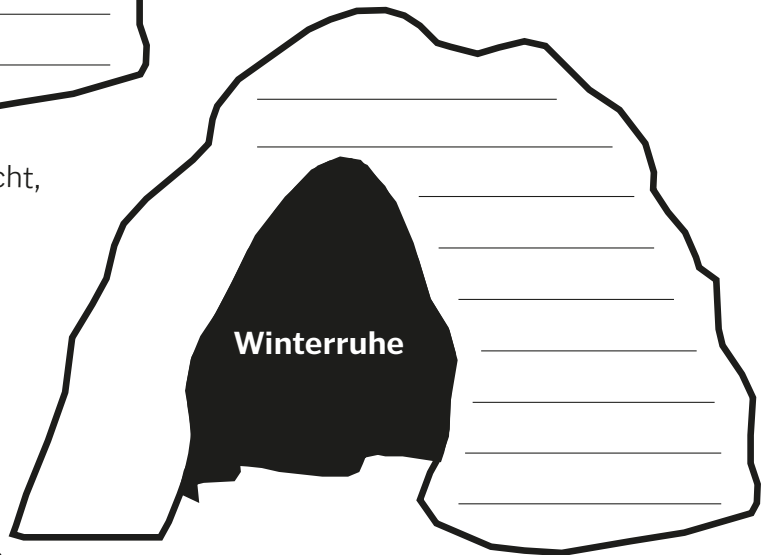
**Winterschlaf**

Körperflüssigkeiten frieren auch nicht,  
wenn es unter null Grad hat

Braunbär

Das Herz schlägt viel langsamer

Bei Kälte erstarrt der Körper  
Igel  
Tiere fressen nichts  
Tiere suchen auch Nahrung

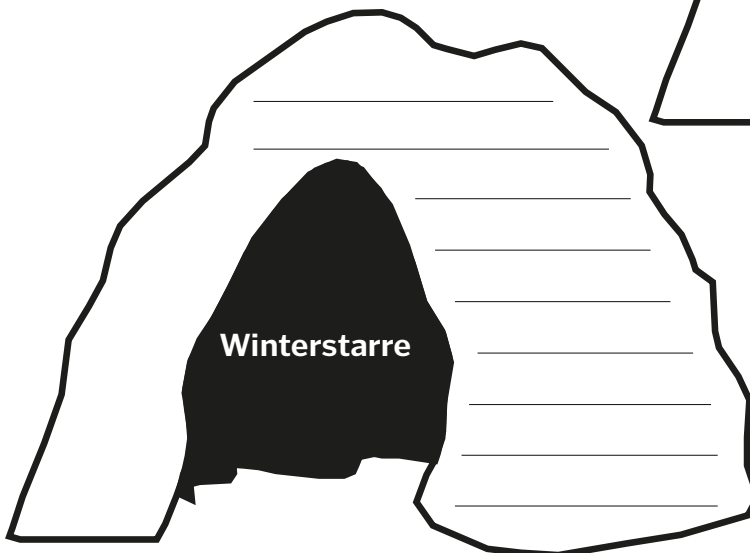


**Winterruhe**

Schildkröte

Tiere wachen erst auf,  
wenn es draußen wärmer ist

Körpertemperatur sinkt nur wenig



**Winterstarre**